

BREMgarten

Pontonierwettfahren: im Boot wird gerudert und gestachelt

von Walter Christen — az Aargauer Zeitung • 16.2.2018 um 13:30 Uhr



Vom Militär am Reussufer in Bremgarten errichtetes Podest dient während des «Eidgenössischen» den Pontonieren: OK-Präsident René Wendel (links) ist zufrieden.

Zur Verfügung gestellt

Das 40. Eidgenössische Pontonierwettfahren vom 29. Juni bis 1. Juli erwartet rund 1200 Teilnehmer. Dafür bauten Sappeure und Rammpontoniere der Armee mehrere Holzpodeste – auch andere Leute zeigen Einsatz.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Bremgarten ist vom 29. Juni bis 1. Juli Austragungsort des 40. Eidgenössischen Pontonierwettfahrens.

An der Reuss sind von Soldaten in den letzten drei Wochen zwischen dem Kraftwerk und dem Casino insgesamt 14 Holzpodeste mit Häuschen errichtet worden, wo sich während der Wettfahrten die Kampfrichter aufhalten werden.

8 Tonnen Holz verarbeitet

Zu diesem Zweck haben die 30 von der Armee eingesetzten Sappeure und Rammpontoniere, alles Schreiner und Zimmerleute von Beruf, 8 Tonnen Holz verarbeitet. Mit diesem letzten Teil der technischen Arbeiten hat der Geniezug mit Leutnant Andrea Bulloni gestern Donnerstag seinen Auftrag erfüllt und dafür von OK-Präsident René Wendel ein grosses Kompliment erhalten.

Zufrieden über die Leistung der Soldaten zeigten sich auch Oberst im Generalstab Daniel Reimann, Kommandant des Katastrophenhilfe-Bereitschafts-Bataillons 104/204, sowie Oberstleutnant Roger Kocher als militärische Verbindungsperson.

Für Bauchef Mirco Wendel und Stabsadjutant Patrik Wendel vom Genie-Waffenplatz Bremgarten und zugleich Chef Wettkampf am «Eidgenössischen», ist damit ein wesentlicher Teil der Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen.

Wie vom Präsidenten des Organisationskomitees bei der Begrüssung des

Wie vom Präsidenten des Organisationskomitees bei der Begehung des Wettkampfgeländes in Erfahrung gebracht werden konnte, beträgt das Gesamtbudget des sportlichen Grossanlasses 750 000 Franken.

Nebst dem finanziellen Aspekt zählt bei diesem Ereignis natürlich auch der Personaleinsatz: «Es werden 230 Einzelhelfer und -helferinnen am Anlass mitarbeiten. Von elf Vereinen aus der Umgebung erhalten wir ebenfalls personelle Unterstützung. Für die Bewertung und Beurteilung der sportlichen Leistungen sorgen ausserdem 100 bis 120 Kampfrichter», hielt René Wendel weiter fest.

Aktive, Jungfahrer und Frauen

Der organisierende Pontonier-Fahrverein (PFV) Bremgarten bietet mit seinem zwölköpfigen OK Gewähr für eine optimale Durchführung des 40. Eidgenössischen Pontonierwettfahrens, an dem sich in den Kategorien Aktive, Jungfahrer und Frauen insgesamt etwa 1200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den 41 Pontoniersportvereinen aus der ganzen Schweiz beteiligen werden.

Gezeigt wird dabei attraktiver Sport in verschiedenen Disziplinen, bei denen Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer gefragt sind.

Das Sektions- und Einzelfahren ist mit dem Übersetzboot oder Weidling zu absolvieren. Dabei wird nicht nur gerudert, sondern auf dem entsprechenden Abschnitt des Wettkampfparkours gegen die Strömung gestachelt. Zu den Spezialwettkämpfen zählen das Einzel- und Gruppenschnüren (ein Parcours mit Objekten, an denen ein bestimmter Knoten angebracht werden muss) sowie der Bootfahrenbau und das Schwimmen.

Verwandte Themen:

[Pontonierwettfahren](#) [Pontoniere](#) [Schweizer Armee](#)

War dieser Artikel lesenswert?

